

Gabriele Auenfeld

Das Weihnachtslicht



Illustrationen
Nic Koray

einhorn 

© 2022 einhorn-Verlag+Druck GmbH

Gesamtherstellung
einhorn-Verlag+Druck GmbH
73525 Schwäbisch Gmünd

Idee und Text
Gabriele Auenfeld, www.gabrieleauenfeld.de

Illustrationen
Nic Koray, www.nickoray-illustration.de

Herstellungsleitung und Gestaltung
Jens Giese, einhorn-Verlag

Redaktion
Andrea Porr, Anka Malterer, einhorn-Verlag

Satz
Lukas Hable, einhorn-Verlag

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ISBN 978-3-95747-144-4

1. Auflage, Oktober 2022

www.einhornverlag.de

Gabriele Auenfeld

Das Weihnachtslicht

**Mit Illustrationen von
Nic Koray**

einhorn 

Wie in jedem Jahr zur Vorweihnachtszeit war der Handelsmann in die große Stadt gereist, um dort seine selbst gefertigten Waren auf dem Markt zu verkaufen. Seine mit künstlerischen Ornamenten verzierten Holzschalen, Schmuckschatullen, Teller und Löffel waren nicht nur hübsch anzusehen, sondern zudem für den täglichen Gebrauch für jedermann sehr von Nutzen. Waren sie doch aus dem robusten Holz der widerstandsfähigsten Bäume aus seiner Region gefertigt, aus dem schon sein Großvater seinerzeit mannigfaltige Kunstwerke erschaffen hatte.



Gutes aus
HÖLZ

Holzhandwerk

Eiche, Buche, Birne

2,-

ls der Handelsmann schließlich alle Waren verkauft hatte, machte er sich daran, die letzten Besorgungen für sich und seine Familie zu tätigen. Neben allerlei Gewürzen aus fernen Ländern, erwarb er neues Stickgarn für seine Tochter, feinen Baumwollstoff für Deckchen sowie groben Baumwollstoff für neue Kleider, die seine Frau für die kleine Familie nähen wollte. Zudem benötigte der Handelsmann für seine Werkstatt neue Gerätschaften, um einige der alten, ausgedienten Werkzeuge ersetzen zu können. Zu seiner großen Freude fand er zu guter Letzt auch ein passendes Holzschneidmesser für seinen Sohn, der ihm in den letzten Wochen in der Werkstatt voller Tatendrang zur Hand gegangen war.



Stoffe

fannen • raterey

Da der Tag sich bereits dem Ende zuneigte, beschloss der Handelsmann, diese Nacht nochmals in der Stadt zu verbringen und erst am nächsten Morgen gen Heimat aufzubrechen. So begab er sich auf den kleinen Hügel am Rande der Stadt, von wo aus er einen majestätischen Blick auf das weite Umland hatte. Die dortige Aussicht genießend, wanderten seine Gedanken zu seiner Familie, die ihn sicherlich schon sehnlichst erwartete, hatte er doch in diesem Jahr mehr Zeit für seine Verkäufe und Besorgungen benötigt als die Jahre zuvor. Still in sich gekehrt, betrachtete er die untergehende Sonne, deren sanftes Abendlicht, spielerisch eingebettet in ein malerisches Wolkenmeer, den weiten Horizont rot-golden erleuchtete, als ob eine Kerze in der Ferne erstrahlte.

